

Bei gutem Wetter Blick auf die Sophienhöhe

AUSSICHTSPUNKT Oberaußemer richteten Wanderwege her - Goldene Eule vom Stadtteilforum

VON MARKUS CLEMENS

Bergheim-Oberaußem. Immer, wenn Wilhelm May in früheren Jahren durch den Oberaußemer Abtsbusch gelaufen ist, haben ihn die Wanderwege dort geärgert. "Man kam kaum hindurch, sie waren komplett zugewachsen", sagt der 68-Jährige. Aus diesem Grund schritten er und Ehefrau Hannelore nach Absprache mit dem Revierförster vor gut vier Jahren zur Tat. Mittels eines eigens gekauften Motorrasenmähers wurden die Wege freigelegt, die in dem Waldstück immerhin eine Länge von gut sieben Kilometern haben.

Goldene Eule

Das Stadtteilforum Oberaußem wurde rasch auf die Aktivitäten aufmerksam. Zum Dank für das Engagement bekamen beide die Goldene Eule des Forums überreicht. Zudem wuchs der Wunsch, die alte Treppe, die von der Waldsiedlung zum Abtsbusch führte, zu erneuern. "Sie war aber nicht mehr instanzzusetzen", betont Hans Griese vom Stadtteilforum. Alternativ wurde deshalb beschlossen, den Aussichtspunkt "Eifelblick" neu zu gestalten. Dazu wurde nun das Forstamt Rhein-Sieg-Erft mit ins Boot geholt.

Revierförster Theo Peters und Forstdirektor Uwe Schöllmerich haben sogleich dafür gesorgt, dass alle Pappeln und Äste, die dort gefährlich werden konnten, entfernt wurden. Zudem wurden mehrere Bänke aufgestellt, die die Wanderer nutzen können, die den imposanten Ausblick genießen wollen. Schließlich ist von dem Aussichtspunkt der Blick in Richtung Westen frei. In der Ferne sind die Sophienhöhe, das Kraftwerk Weisweiler und der Hürtgenwald zu sehen.

Gestern trafen sich alle Beteiligten bei strömenden Regen vor Ort. Es gab Plätzchen, Kuchen und Kaffee sowie lobende Worte von Oberaußems Ortsbürgermeister Willi Weck. "Ohne den unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz des Ehepaars May wäre der Abtsbusch nicht so schön, wie er heute ist." Und die Mays wollen weitermachen. Im Sommer müssen die Wege alle vier Wochen frei gemacht werden, eine Arbeit, die besonders Hannelore May genießt. "Die frische Waldluft bei der Arbeit tut mir einfach gut."